

**Brief an die 160 Politikerinnen und Politiker, die sich öffentlich gegen die „No Billag“ - Initiative ausgesprochen haben**

Freiburg, 5. Februar 2018

Liebe Damen und Herren Ständerätinnen und Ständeräte,  
Liebe Damen und Herren Nationalrätinnen und Nationalräte,

Sie und 159 weitere Politikerinnen und Politiker haben sich anlässlich der Pressekonferenz am 9. Januar gegen die "No Billag"- Initiative ausgesprochen.

Zu Recht haben Sie hervorgehoben, dass die Initiative ein Angriff auf die Medienvielfalt und die direkte Demokratie darstellt.

Ihr Engagement ist von entscheidender Bedeutung. Es geht um die Zukunft des seriösen Journalismus in allen Schweizer Medien und damit um die Zukunft der Demokratie. Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag!

Gerne geben wir Ihnen die Möglichkeit, ihr Engagement zu verstärken. Möchten Sie mit einem kurzen Statement begründen, warum „No Billag“ für Sie ein „No Go“ ist? Gerne veröffentlichen wir Ihre Antwort in sozialen Netzwerken im Namen von **impresum**.

Ebenso werden wir alle bis zu 10 Tagen vor Abstimmungstermin eingegangenen Statements in einem Newsletter veröffentlichen. Diese geht an mehr als 4000 Journalistinnen und Journalisten!

Senden Sie uns bitte Ihren persönlichen Leitsatz gegen „No Billag“ an [info@impresum.ch](mailto:info@impresum.ch).

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Wir danken Ihnen bereits im Voraus für Ihr Engagement für ein Nein gegen „No Billag“.

**impresum** – Die Schweizer Journalistinnen



Urs Thalmann, Geschäftsführer